

(= 5000 Millionen) Franken<sup>1</sup>. Schweren Herzens, aber mit überwältigender Mehrheit nahm die Nationalversammlung den Frieden an (1. März).

An demselben Tage zogen 30 000 Mann preussischer und bayrischer Truppen ihren Einzug in Paris. Sie lagerten sich in den prächtigen Anlagen der Ellysäischen Felder und auf dem schönen Eintrachtspiaz angehts der Tuilerien. Es war beabsichtigt, daß diese erste Staffel am 3. und 5. März durch andere Abteilungen abgelöst werden sollte. Da jedoch die Nationalversammlung den Frieden so rasch genehmigte, hatte nur ein Teil des Einschließungsheeres die Genugtung, die 132 Tage lang belagerte Weltstadt zu betreten.

b) **Die Heimkehr und der endgültige Friede zu Frankfurt.** Zuerst wurden die Reservisten und Landwehrleute entlassen. Nur allmählich folgten die übrigen Truppen nach, da man sich von deutscher Seite die Zahlung der Kriegsschädigung sichern wollte. Diejenigen, welche das rechte Seineufer bei Paris vorläufig besetzt hielten, waren Zeugen des schrecklichen *Kommuneraufstandes* (18. März bis 28. Mai), der durch seine Greuel (Erschießung des Erzbischofs von Paris und anderer „Geiseln“, Verbrennung der Tuilerien usw.) an die schlimmsten Zeiten der ersten Revolution erinnerte. Im Osten Frankreichs blieb bis zu der Zeit, wo der Rest der Kriegsschädigung bezahlt war (1873), ein deutsches Besatzungsheer stehen.

Schon am 17. März lehrte Kaiser Wilhelm der Siegreiche, auf der Durchfahrt überall stürmisch begrüßt, in seine Hauptstadt zurück. Aber erst drei Monate später zog er an der Spitze der Garden, denen sich Abordnungen des ganzen deutschen Heeres angeschlossen hatten, umgeben von seinen Paladinen, dem Kronprinzen, dem Prinzen Friedrich Karl, Bismarck, Moltke und Roon, in Berlin ein (16. Juni).

Inzwischen hatte der in den Fürstenstand erhobene Reichskanzler Bismarck mit J. Favre in Frankfurt am Main den endgültigen Frieden abgeschlossen (10. Mai). Überall in den deutschen Landen wurden Sieges- und Friedensfeste gefeiert, an vielen Orten zur bleibenden Erinnerung Eichen oder Linden gepflanzt.

## V. Ergebnisse des Krieges, insbesondere die Wiederherstellung des Deutschen Reiches.

Schwere Opfer kostete der siebenmonatige Krieg dem deutschen Volke. Aber sie sind nicht vergebens gebracht worden. Das deutsche Heer

<sup>1</sup> Aus dieser Summe ist u. a. ein Reichsinvalidenfonds von 500 Millionen Mark gebildet und ein Kriegsschatz von 120 Millionen Mark zurückgelegt worden, der im Juliusturm zu Spandau aufbewahrt wird.